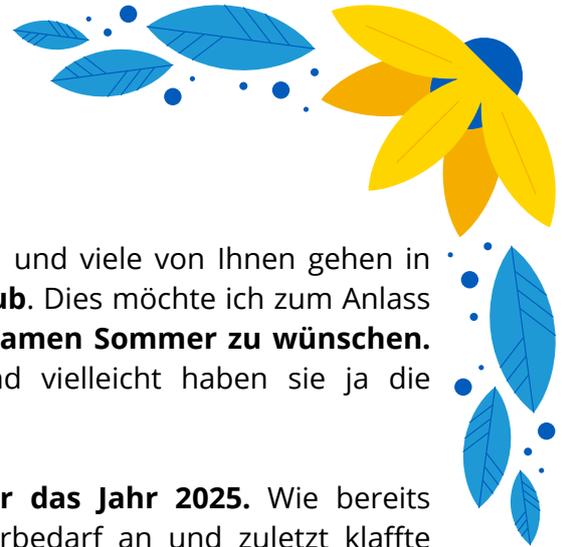


## Regionalleitung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sommerferien haben erst vor ein paar Tagen begonnen und viele von Ihnen gehen in den nächsten Wochen in **Ihren wohlverdienten Jahresurlaub**. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, **Ihnen einen wunderbaren und vor allem erholsamen Sommer zu wünschen**. Genießen Sie die Sonne, die Wärme und die Natur. Und vielleicht haben sie ja die Gelegenheit in unserem Newsletter zu schmökern.

Aktuell berät die Bundesregierung über den **Haushalt für das Jahr 2025**. Wie bereits bekannt wurde, meldeten mehrere Ministerien einen Mehrbedarf an und zuletzt klappte deshalb in den Planungen für den Etat eine Lücke im zweistelligen Milliardenbereich. Eine Einigung wird in diesen Tagen vor der parlamentarischen Sommerpause angestrebt. Bereits im vergangenen Jahr drohten auf Bundesebene für 2024 eklatante Kürzungen für unsere Bundesprogramme (Jugendmigrationsdienste, Respect Coaches, Freiwilligendienste) und KJP-finanzierten Angebote. **Dank intensiver Lobbyarbeit und des Engagements des IB bundesweit** konnte der drastische Sparkurs verhindert werden. Für den IB bedeutet dies, dass **auch in diesem Jahr die politische Lobbyarbeit für den Haushalt 2025 einen wichtigen Stellenwert einnehmen wird und muss**, um für unsere Klientel und unsere Aufgaben als großer Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen zu sichern.

**Aktuell führt der IB auf Bundesebene proaktiv viele Gespräche mit Politiker\*innen, engagiert sich in Verbänden und Netzwerken und hält engen Kontakt zu den relevanten Ministerien.** Wichtig ist aber auch, dass wir vor Ort, in den Wahlkreisen der Abgeordneten, momentan **bestehende und neue Gesprächslagen nutzen und mit vielen Politiker\*innen im Austausch bleiben**. Denn die Abgeordneten sind erfahrungsgemäß für die Thematik besonders dann sensibel, wenn sie verstehen, welche Konsequenzen eventuelle Mittelkürzungen für ihre Wahlkreise und die soziale Infrastruktur vor Ort bedeuten. **Wir in Thüringen haben den Ministerpräsidenten und alle Landtagsabgeordneten kontaktiert und erste Gespräche und Termine in unseren Einrichtungen vor Ort stehen an.**

Herzliche Grüße - Bleiben Sie gesund!  
Ihre Britta Weigand



**Jena.** Am 28. Mai 2024 kamen am Herrenberge die Bereichsleitungen, einige Teamleiter\*innen und Mitarbeiter\*innen aus den Verwaltungen unserer Region zusammen um in einem Workshop in einen Austausch zu Verbesserungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit von operativen Geschäft mit der Verwaltung zu gelangen. Angeregt wurde der Workshop durch die Zukunftswerkstatt der Jenaer Verwaltung im Januar diesen Jahres. Dort regten die Mitareiter\*innen an, dass ein engerer bzw. regelmäßiger Austausch mit den Teamleitungen mehr gegenseitiges Verständnis untereinander wecken könnte. Herausforderungen sind auf allen Ebenen und Einrichtungen in den letzten Jahren stark gestiegen. Die damit verbundenen Bedürfnisse variieren durch die Unterschiedlichkeit der Arbeitsfelder. Beides - Herausforderungen und Bedürfnisse - für beide Seiten klar zu definieren, war ein erster Schritt für die Stärkung der gemeinsamen Arbeit - entsprechend dem thüringer IB-Leitsatz "MITEINANDER - FÜREINANDER". Die gewonnenen Erkenntnisse und vorgeschlagenen Wege des Workshops werden in der Umsetzung in den nächsten Wochen und Monaten erprobt.

*Rita Horn,  
Assistentin Regionalleitung*



## Spende



## Sammelaktion der Celenus Klinik an der Salza

**Bad Langensalza.** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Celenus Klinik an der Salza haben am 30. April 2024 eine Sammelaktion für das Heilpädagogische Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza durchgeführt. Die gespendeten Fahrzeuge, sowie Sport- und Spielgeräte, wurden am 15. Mai 2024 durch die Klinikdirektion an die Bereichsleiterin, Frau Stephanie Juhnke, übergeben. **Unser Dank gilt der Klinikdirektion sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.** Wir sind überwältigt von dem großen Engagement aller Beteiligten sowie der Spendenbereitschaft.



*Stephanie Juhnke,  
Bereichsleiterin Heilpädagogisches  
Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza*

# 1. Fachtag "Hilfen zur Erziehung Thüringen"



## Schutzkonzepte handlungssicher umsetzen

**Bad Langensalza.** Am 06. Mai 2024 fand der erste Fachtag „Hilfen zur Erziehung Thüringen“ im Heilpädagogischen Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum Bad Langensalza statt. Unter dem Titel „Schutzkonzepte handlungssicher umsetzen“ trafen sich die Mitarbeiter\*innen aller Thüringer IB-Jugendhilfeeinrichtungen, um sich inhaltlich zum Thema Kinderschutz auszutauschen und wertvolle Impulse für die Arbeit vor Ort zu erhalten. Dieser Fachtag wurde durch Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung Thüringen" (AG HzE) initiiert und organisiert.



Den Auftakt der Veranstaltung machte Horst Plass vom Landesjugendamt unserer Einladung folgend. Der Schwerpunkt des Impulsvortrages lag im Gesamtüberblick über den Handlungsauftrag Kinderschutz, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der Einschätzung des Landesjugendamtes zur Umsetzung vor Ort und den Inhalten der jeweiligen Schutzkonzepte. Klaus Müller, Kinderschutzkoordinator der IB Mitte gGmbH, gab den Anwesenden einen Überblick, wie sich der IB als Träger positioniert, welche Netzwerke sich im Themenfeld Kinderschutz künftig in allen Regionen etablieren sollen und welche Unterlagen und Arbeitshilfen es trägerseitig bereits gibt. Nach der Mittagspause ging es in Kleingruppen weiter.

Seit mehr als drei Jahren gibt es das „Dein Megafon“ in Thüringen, eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, sich neutral in verschiedensten Problemlagen beraten zu lassen. Frau Jacoby, Leiterin der Ombudsstelle, informierte im ersten Workshop, wie die Beratung der jungen Menschen erfolgt und welchen Nutzen alle Beteiligten daraus haben können. Diese wertvollen Informationen werden wir künftig in die Arbeit der jeweiligen HzE-Einrichtungen einfließen lassen, unser Netzwerk dahingehend erweitern und unsere Bewohner\*innen über diese Möglichkeit der Beteiligung informieren.

Im zweiten Workshop ging es um den Schwerpunkt „Kinderschutz aus Sicht des öffentlichen Trägers“. Die Teilnehmer\*innen hatten die Möglichkeit, in einen engen Austausch mit Herrn Volkmar vom Jugendamt Gotha zu kommen. Anhand praktischer Beispiele wurden Fallkonstellationen und Handlungsschritte besprochen und diskutiert. Interessant war dabei die Einschätzung aus Sicht des Auftraggebers.

Herr Müller, Kinderschutzkoordinator der IB Mitte gGmbH, stellte im Workshop drei vor, welche Formulare und Checklisten es zum Thema Kinderschutz beim IB gibt und wo diese in unseren internen Systemen hinterlegt sind. Zusätzlich wurden verschiedene Fallbeispiele mit der Gruppe besprochen und diskutiert sowie die unterschiedliche Handhabung bei der Meldung an die örtliche Jugendhilfe besprochen.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Plass, Frau Jacoby, Herrn Volkmar und Herrn Müller für die tolle Unterstützung zu unserem Fachtag! Nach dem Motto: „Nach dem Fachtag ist vor dem Fachtag“ sind wir uns sicher, dieses Format in Thüringen fest zu etablieren. Wir wünschen allen Mitarbeiter\*innen viel Erfolg bei der Umsetzung der gewonnenen Impulse!

*Stephanie Juhnke,  
Bereichsleiterin Heilpädagogisches  
Jugendhilfe- und Ausbildungszentrum  
Bad Langensalza*





## Auf in die Seminararbeit - eine Fortsetzung

**Jena.** Das war unsere vierte und vorletzte Seminarwoche in Siegmundsburg: mit Fokus auf das **Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung"** erarbeiteten wir uns viele der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele in unterschiedlichen Methoden. Das Malprojekt zu verschiedenen Wasser-Themen zeigte uns die künstlerische Ader unserer Freiwilligen, die Relevanz von Wasser und den Einfluss des Klimawandels. Durch die von den Freiwilligen selbst erarbeiteten Workshops zu Seed Bomb und (im letzten Seminar upgecycelte) Insektenhotels erfuhren wir, wie wir alltagstaugliche kleine Dinge für die Natur tun können. Durch einen Naturparkführer lernten wir in einer vierstündigen Wanderung die Umgebung und deren Geschichte kennen. Kurz vor der anstehenden Kommunal- und Europawahl durfte ein **Input zu Demokratie und den Wahlen** natürlich nicht fehlen. So wurde im Handumdrehen eine eigene Partei von unseren FÖJ'ler\*innen aus dem Boden gestampft, in der sie als "PLZ - Problemlöser der Zukunft" ihre wichtigsten Punkte (vor allem Klimapolitik) in das Wahlprogramm integrierten. Zwei Referenten von JUBiTH nahmen uns mit auf eine emotionale und wichtige Bildungsreise bezüglich der Themen Kleidung (soziale Nachhaltigkeit) und nachhaltige Ernährung (Fokus Massentierhaltung). Das Lagerfeuer mit Stockbrot, gemeinsame Spiele und das Kreieren von eigener Schokolade als Freizeitbeschäftigung rundete unsere gemeinsame Woche ab. Die Freiwilligen evaluierten die Woche mittels Gedichte in Kleingruppen. Wie eine Gruppe diese Woche empfand und erlebte, ist in folgendem Gedicht zu lesen:

Tag 1

*hört ihr leut' und lasst euch sagen  
wir erzählen euch ne geschicht' von Tonis\*1 magen  
am ersten tage welch ein graus  
leerte sich sein magen aus  
da lief es ohne unterlass  
das ganze bad war danach nass*

Tag2

*um des naturparks schönste seite zu sehen  
musst den griffelpfad du gehn  
diese lehre zogen wir  
leider ohne Toni hier  
denn dieser lag zuhaus allein  
in seinem dunklen kämmerlein*

Tag 3

*unsre sorgen bald verschwanden  
denn Toni wieder auferstanden  
um uns völlig neu zu erfinden  
eine neue partei wir sollten gründen  
mit unseren politischen debatten  
stellten wir den bundestag in den schatten*



Tag 4

*Tag 4 begann mit einem schrecken  
tierquälerei mussten wir entdecken  
der mittagschmaus danach ein graus  
bibi &tina machten doch noch einen guten Tag daraus  
das bett für 2 personen nicht zu klein  
6 leute passen auch gut rein*

Tag 5

*trotz einer ziemlich kurzen nacht  
sind alle friedlich aufgewacht  
das zimmer noch schnell aufgeräumt  
das chaos haben wir sehr bereut  
jetzt machen wir uns weg vom flecke  
und sagen mal bis bald ihr säcke*

*Cora Matschke, Mitarbeiterin FÖJ*



# Dein Tag im Paradies



**Jena.** Am Samstag, dem 25. Mai 2024, traf sich eine nicht unerhebliche Anzahl an Mitarbeiter\*innen unserer vier Jenaer Kitas um beim großen Kinderfest im Paradies-Park den IB und besonders die Kitas in Jena zu präsentieren. Am Infostand lag jede Menge Info-Material bereit, welches fleißig an die zahlreichen Familien verteilt wurde. Beworben wurde die **Aktion "Jedes Kind zählt", eine Petition für den Bundestag**, deren Inhalt die **Verbesserung der Situation für Kinder und vor Allem die Erzieher\*innen**, Stichwort: **"Betreuungsschlüssel"** ist. Alle beim IB-Stand verweilenden erwachsenen Personen haben diese unterschrieben, während ihr Nachwuchs sich über Glitzertattoos freute oder das Bastelangebot wahrnahm. Das **Highligh war ein musikalischer Auftritt auf der Tribüne**: Markus Zorn, Kita-Leiter vom Zauberbaum interpretierte mit seinen Kita-Kindern die Vogelhochzeit von Rolf Zuckowski auf wunderbare Weise - das sollte man unbedingt gesehen haben!!!

Nicht nur Ihm, sondern auch dem **Orga-Team, sowie den Mitarbeiter\*innen**, die den IB in Thüringen gelungen repräsentiert haben, sei an dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön** ausgerichtet.

*Rita Horn, Assistentin Regionalleitung*





# Waldgewichtel aus Finsterbergen



## „Mach´s mit, mach´s nach, mach´s besser!“

**Finsterbergen.** Wir waren am 24. April 2024 im Volksparkstadion in Gotha zu „Mach´s mit, mach´s nach, mach´s besser“. Es war ein aufregender Tag. Mit Kälte, Schnee und Sonnenschein war alles dabei. Aber wir hatten viel Spaß, konnten uns an den vielen Stationen sportlich betätigen und so wurde uns nicht kalt.

Wir bekamen das Muskelkater-Bewegungsabzeichen und liefen beim Staffelwettbewerb mit 6,58,44 min auf den 6. Platz von 30 Kindergärten. Das ist eine super Leistung!

Zum Schluss tobten wir uns auf der Hüpfburg richtig aus.

*Michaela Lux, Leiterin Kita Waldwichtel*



## Botschaften der Sonnenhöhe



## Nach Bronze den Silberpass geschafft!

**Bad Berka.** Die Schulanfänger der Kita Sonnenhöhe absolvierten den zweiten Pflasterpass-Kurs in Silber.

Eigens für den Pflasterpass, bzw. Erste-Hilfe Kurs für Kinder, wurde eine eigene Erzähl- und Bilderwelt geschaffen. Igelchen und seine Freunde haben den Kindern auf spielerische Weise gezeigt, wie Verbände und Pflaster angebracht werden, wie die stabile Seitenlagerung funktioniert und was man alles beachten muss, wenn man sich um einen Verletzten kümmern muss.

Denn, alle 18 Sekunden verletzt sich ein Kind in Deutschland bei einem Unfall so schwer, dass es ärztlich versorgt werden muss.

An diesem Tag wurden alle Schulanfänger besonders sensibilisiert und ihnen die altersgerechten Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt.

*Iris Felgenhauer  
Leiterin Kita Sonnenhöhel*



# Lichtenhainer Wichelgeflüster



## Die Lichtenhainer Zwerge üben Demokratie und Teilhabe

**Jena.** Vom 16. bis 31. Mai haben die Kinder der Kita Lichtenhainer Zwerge in Jena ein Demokratieprojekt durchgeführt und dabei am Ende selbst richtige Wahlen abgehalten. Das Superwahljahr 2024 dringt also auch bis zu den Kleinsten durch. Zuerst haben wir mit den Kindern über die Bedeutung von Wahlen gesprochen. Dann haben die Kinder Parteien gegründet. Es gab eine Fußballpartei, eine Autopartei, eine Partypartei, eine Tierschutzpartei, eine Pflanzenpartei, eine Baumeisterpartei und eine Museumspartei. Die Kinder haben Parteiziele ausformuliert und Wahlplakate mit Schrift und Bildern erstellt. Diese Plakate wurden dann im Kindergarten und auch in anonymisierter Form auf dem Außengelände rund um die Kita angebracht. Die Kinder hatten dann eine Woche Zeit, „Wahlwerbung“ zu betreiben und die anderen Kinder von ihren Ideen zu überzeugen. Manche Kinder griffen sogar zu „Bestechungsmitteln“ und verteilten Süßigkeiten, um Stimmen zu sammeln. Am Wahltag selbst wurden dann kleine Wahlkabinen aufgebaut, in denen die Kinder ganz nach dem Grundgesetz eine freie, gleichwertige und geheime Stimme abgeben konnten. Selbst die jüngsten Kinder von gerade mal einem Jahr konnten in Form von Aufklebern ihre Stimme bei einer Partei abgeben (dann allerdings nicht ganz geheim, da mitunter die Erzieher\*innen beim Aufkleben helfen mussten). Anschließend wurden die Stimmen vom unabhängigen Wahlbeobachter Kevin Salewski (Bereichsleiter Jena/Ostthüringen) ausgezählt. Der erste Wahlgang endete mit einer Stimmgleichheit für die Museums- und die Baumeisterpartei, sodass eine Stichwahl erforderlich war. In dieser konnte sich dann die Baumeisterpartei mit einer deutlichen 2/3-Mehrheit durchsetzen. Die Parteiziele, nämlich die Anschaffung eines neuen Baggers für die Kita sowie das Veranstellen einer großen Schatzsuche, sollen demnächst in Angriff genommen werden. Abschließend bleibt zu sagen, dass die Kinder mit Begeisterung dabei waren und sich schon gewünscht haben, bald die nächsten Wahlen durchzuführen.

*Immanuel Brinkmann  
Erzieher Kita Lichtenhainer Zwerge*

## Märchenhaftes aus dem Dornröschen

### Tierisch wild in der Kita Dornröschen

**Jena.** Ganz erstaunt waren die Kinder zum Kindertag, als uns zwei Alpakas besuchten - ein braunes namens Jimmy und ein weißes hörte auf Macho. Die Kinder haben sie mit Begeisterung durch unseren Garten geführt und mit saftigem Klee gefüttert. Jedes Kind bekam zum Abschluss den Alpaka-Führerschein mit dem persönlichen Foto. Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein.

*Frauke Mann  
Leiterin Kita Dornröschen*





## Schwimmkurs

**Jena.** Unsere Vorschüler haben ihren Schwimmkurs erfolgreich abgeschlossen. Es gab nicht nur den Frosch und das Seepferdchen, sondern auch das Bronze- und Silberabzeichen. Wir sind sehr stolz auf euch! Jetzt kann der Sommer kommen .

## Zahnärztin

Wie jedes Jahr kommt uns Diego mit seiner Zahnärztin Frau Geuther besuchen! Auch dieses Jahr war wieder Zähne zählen angesagt und wir haben wieder gegen den kleinen süßen Drachen gewonnen.

## Hochbeete

„Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu den Papis ins Kunterbunt gehen“ Unsere fleißigen Papas haben uns zwei tolle Hochbeete, die vom Förderverein gespendet wurden, aufgebaut. Nun wachsen viele gesunde Sachen in den Hochbeeten und die Kinder dürfen immer mal naschen .

## Sommerfest

Am Donnerstag, dem 06. Juni 2024 war es endlich wieder soweit - Sommerfest im Kunterbunt! Bevor am Nachmittag die Eltern zum Feiern kamen, gab es für jedes Kita-Kind erstmal ein leckeres Eis!

Mit Kistenrutsche, Buttons und Glitzertattoo ging der Nachmittag leider viel zu schnell zu Ende. Es war wieder ein schöner Nachmittag für Eltern, Kinder und das Kunterbunt – Team.

## Abschluss

Nun heißt auf Wiedersehn sagen! Wir haben unsere Vorschüler verabschiedet und wünschen einen tollen Schulstart. Wir freuen uns, wenn ihr uns ab und zu mal besuchen kommt.

A, B, C und D,  
Heute sah ich eine Fee.  
E, F, G, H, I,  
so was gab's noch nie.  
J und K und L,  
Um sie war alles hell.  
M, N, O und P,  
Ihr Kleid war weiß wie Schnee.

Q, R, S, T, U,  
Sie sprach: "Was wünschst du?"  
V und W und X,  
Ich sag: "Ich wünsch mir nix!"  
Y und Z,  
Sie lacht: "Das find' ich nett."  
Und war auf einmal weg.

Christin Schmidt, Erzieherin Kita Kunterbunt

# Integration und Migration



## Teilnahme am Girls' and Boys' Day

**Erfurt.** Die AG Integration in den Arbeitsmarkt des Netzwerks für Integration hat am 25. April 2024 im Rahmen des „Girls' and Boys' Day“ zu einem Info-Nachmittag ins ZIM eingeladen. Wir informierten im einfachen Deutsch und in mehreren Fremdsprachen über verschiedene Berufe, Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote sowie Vereine und Freizeit.

Es gab neben Informationen auch Sportangebote zum Ausprobieren. Vier der Netzwerkmitglieder haben sich an diesem Tag beteiligt (HWK, BWTW, Spirit of Football und LSB).

## Job- und Weiterbildungsmesse im BiZ Erfurt

Am 20. März 2024 fand in der Agentur für Arbeit Erfurt eine Job- und Weiterbildungsmesse für Menschen mit Migrationsgeschichte statt. Hier war auch das Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt vertreten und hat über hilfreiche Angebote zur Orientierung für das Berufsleben, die Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie abwechslungsreiche Freizeitangebote informiert. Verschiedene Netzwerkmitglieder haben den Infostand an diesem Tag unterstützt und auf die vielfältigen Möglichkeiten hingewiesen.

## Filmabend der AG Frauen am 22. August 2024

Die AG Frauen und Migration des Netzwerks für Integration der Landeshauptstadt Erfurt lädt zum Filmabend mit anschließender Gesprächsrunde ein. Gezeigt wird der Film "Wenn uns die Worte fehlen", entstanden unter der Regie von Cornelia Bartlau. Drei Frauen - 2015 mit ihren Kindern aus Syrien und dem Iran geflüchtet - erzählen vom Neuanfang in Jena.

Die Protagonistinnen sowie Frau Bartlau stehen im Anschluss des Films für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet am 22. August 2024 um 18:30 Uhr im Kulturquartier Erfurt statt. Der Eintritt ist frei.



## Erste Netzwerktagung in 2024

Am 22. Mai 2024 fand die erste Tagung des Netzwerks für Integration Erfurt in diesem Jahr statt. 55 Teilnehmer\*innen kamen dafür im Erfurter Rathaus zusammen. Wie immer gab es einen Austausch zu den aktuellen Themen rund um Integration und Migration in Erfurt. Zum Beispiel gab es Berichte aus den unterschiedlichen Arbeitsgruppen des Netzwerks und das BAMF war zu Gast, um uns über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Als Projektvorstellungen hatten wir diesmal den Schwerpunkt „Ehrenamt“. Dazu gab es Beiträge vom Evangelischen Kirchenkreis mit dem Projekt „LoLa“, vom STZ am Herrenberg mit ihrem Nachbarschaftsprojekt und von der ehrenamtlichen Initiative „Support in Nord“. Es war eine sehr informative und spannende Veranstaltung und wir danken allen Beteiligten.

*Rebecca Heintz,*

*Mitarbeiterin Team Migrationshilfen*



# Integration und Migration

## Save the date! – Infotag am 10. August 2024



**INFOTAG :  
ERFURT INTERNATIONAL -  
BERUFLICHE PERSPEKTIVEN**

**10. AUGUST 2024  
ZWISCHEN 10 UHR  
UND 14 UHR  
RATHAUS ERFURT  
Festsaal**

**Programm :**

- Vorträge
- Informationsstände

Die Angebote sind mehrsprachig und kostenfrei

Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt



**Erfurt.** Die „AG Integration in den Arbeitsmarkt“ des „Netzwerks für Integration der Landeshauptstadt Erfurt“ lädt alle Interessierten herzlich zu einem Infotag ein. Dieser findet am 10. August 2024 zwischen 10 und 14 Uhr im Festsaal des Rathauses unter dem Titel „Erfurt International - Berufliche Perspektiven“ statt. Er richtet sich besonders an Menschen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte. Lernen Sie die Hilfs-, Unterstützungs- und Orientierungsangebote unserer Mitglieder kennen. Sie erhalten Informationen zu den Themen Berufsorientierung, Berufserprobung, Ausbildung, Studium, Arbeitsmarkt, Weiterbildung, Qualifizierung, Abschlussanerkennung und Arbeitsrecht.

Es erwartet Sie ein Programm aus Vorträgen und Informationsständen. Alle Programmpunkte sind mehrsprachig und kostenfrei. Das vollständige Programm inklusive Ablaufplan zu den Vorträgen finden Sie demnächst auf der Homepage unter:

[https://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/content/ang\\_beruf.htm](https://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/content/ang_beruf.htm)

## Fachkräfte-Schulung zum Thema häusliche Gewalt



Am 31. Januar 2024 organisierte das Netzwerk für Integration Erfurt eine Schulung zum Thema „Häusliche Gewalt“ in Kooperation mit der Interventionsstelle. In der Schulung wurde Hintergrundwissen zu häuslicher Gewalt (Zahlen, Daten, Fakten) und anschließend der Umgang bei der Konfrontation mit häuslicher Gewalt (Gesprächsführung, Do's & Don'ts, etc.) thematisiert. Für die Fachkräfte im Migrationsbereich war diese ganztägige Schulung sehr hilfreich für ihre tägliche Beratungsarbeit.

## Tagung des Fachausschuss Politische Bildung in Weimar

Der Fachausschuss Politische Bildung des IB trifft sich zweimal pro Jahr, einmal digital und einmal in Präsenz.

Die Mitglieder des Fachausschusses kommen aus allen IB-Regionen und sind zusammengesetzt aus den jeweiligen Prozesseigner\*innen des Geschäftsfeldes, der Jugendbildungsreferent\*innen und anderen engagierten Mitarbeiter\*innen.

Für die IB Mitte sind Frau Rickhoff und Frau Heintz aktuell die Vertreter\*innen.

Die letzte Präsenztagung fand am 17. und 18. April in Weimar mit neun Personen statt. Es wurden die neusten Entwicklungen und Herausforderungen des Geschäftsfeldes besprochen, sowie das "Jahr der Demokratie 2024".

Alles Wissenswerte zur Politischen Bildung im IB erfahren Sie unter: <https://www.internationaler-bund.de/ueber-uns/angebote-und-dienstleistungen/politische-bildung>

Und zum Jahr der Demokratie hier:

<https://www.internationaler-bund.de/jahr-der-demokratie>

Seit diesem Jahr gibt es auch einen "Qualizirkel Politische Bildung" in der IB Mitte, der sich regelmäßig online trifft. Wer sich für Themen der Politischen Bildung interessiert und diese Querschnittsaufgabe auch am eigenen Standort weiter voran bringen möchte, kann sich gerne daran beteiligen.

*Rebecca Heintz, Mitarbeiterin Team Migrationshilfen*



**75 Jahre**

Menschsein stärken **IB**

**Demokratie**  
steht nicht alleine

**Jahr der Demokratie 2024**





# Integration und Migration

## Straßenfest Wendenstraße – Wir waren dabei!

**Erfurt.** Im April 2024 gab es ein tolles und buntes Programm beim Straßenfest in der Wendenstraße. Ein Netzwerk von vielen Akteuren hatte einen Nachmittag mit sportlichen, kreativen und leckeren Angeboten organisiert. Mit dabei war auch das Projekt "Fabi Ost" (Familienbildung in der Oststadt) des IB sowie das ZIM. Am Stand des ZIM und Fabi Ost gab es viel zu tun beim Kinderschminken und Basteln. Zum Glück hatten wir tolle Unterstützung durch unsere Praktikantinnen und Ehrenamtliche! Es war ein rundum gelungenes Fest.



## Sommerfest!

**Erfurt.** Im Juni 2024 fand unser zweites Sommerfest statt. Gemeinsam mit der Johannesschule, der Kita Kastanienhof und dem Jugendhaus Maxi haben wir ein buntes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. So haben die Kinder der Schule und Kita ein kleines Programm aufgeführt, es gab Bastelangebote, Kinderschminken, viele Sport- und Mitmachangebote, einen Kuchen- und Kinderspielzeugbasar, eine Hüpfburg und noch vieles mehr. Wir danken den zahlreichen Gästen für den Besuch des Sommerfestes sowie allen Haupt- und Ehrenamtlichen Helfer\*innen!

*Anita Müller,  
Leiterin Zentrum für  
Integration der Landeshauptstadt Erfurt*

## Freitags-Special

**Leinefelde.** Am Freitag, dem 17. Mai 2024 stand zur Abwechslung und zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Hauptschulprüfungen interaktives Lernen auf unserem Plan und dies in Form eines EscapeRoom zur Groß- und Kleinschreibung. Doch wie genau kann man sich das vorstellen??

### 1. Die Vorbereitung...

Erst einmal musste der zeitliche Rahmen festgelegt werden. Hierfür beraumten wir 120 Minuten zum Lösen der acht Rätsel ein. Darauffolgend mussten die Gruppen eingeteilt und einer bestimmten Uhrzeit zugeordnet werden. Alle Gruppen hatten eine bestimmte Zeitspanne in der sie den EscapeRoom durchlaufen musste – natürlich alle getrennt voneinander, damit sich die verschiedenen Gruppen keine Tipps geben konnten.

### Raumkonfiguration...

Im Raum wurden Hilfestellungen geboten, kleine Versteckte mit Schlüssel, Symbolkarten, Regeln und eventuellen Tipps.

### 2. Die Durchführung...

Jede Gruppe wurde zu ihrer geblockten Spielzeit eingeladen. Nach Ankunft wurden den Gruppen die Regeln vorgestellt. Das erste Rätsel befand sich schon im Raum in einer verschlossenen Kiste, zu dieser mussten die Spieler\*innen zunächst gemeinschaftlich den Schlüssel finden. Wurde diese Hürde gemeistert, konnte der Rätsel"Spaß" losgehen.

Nach jedem gelösten Rätsel wurden die errätselten CODES bei den Spielleitern eingereicht.

War der eingereichte CODE richtig, erhielt die Gruppe das nächste Rätsel.

Für den Fall, dass eine Gruppe wirklich alles versucht hat, aber dennoch keinen Weg der Lösung gefunden hat, bekamen die Spieler nach circa 20 Minuten einen kleinen Hinweis bzw. Tipp.

### 3. Ziel des Spiels...

Ziel war es, dass die Jugendlichen sich interaktiv mit dem Thema Groß- und Kleinschreibung auseinandersetzen und im Team alle acht Rätsel lösen. Für die Gruppen gab es darüber hinaus einen Ansporn, alle Stärken jedes Einzelnen zu erkennen und zu nutzen, um als erste ans Ziel zu gelangen.

Gewinner - 1 Tag frei (frei wählbar!)

2. Platz - ½ Tag frei (frei wählbar)

3. Platz - geht leer aus und darf es beim nächsten Spiel besser machen!

*Fortsetzung folgt...*

*Christin Gräser,  
Sozialpädagogin BZ Leinefelde*





## Tambacher DAZ-Klasse der Regelschule veranstaltet erfolgreichen Lesewettbewerb

**Tambach-Dietharz.** Am 10. Juni 2024 organisierte die DAZ-Klasse unter der Leitung von Frau Iwona Grabowska einen eindrucksvollen Lesewettbewerb. Der Wettbewerb fand vor den Sommerferien im Rahmen der vorgezogenen Interkulturellen Woche (IKW2024) statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich das ganze Schuljahr, darauf vorbereitet und fieberten dem Ereignis mit großer Vorfreude entgegen.

Frau Grabowska verwandelte den Unterrichtsraum in einen gemütlichen Lesevorstellungsraum und erklärte den Teilnehmenden, worauf sie beim Vorlesen besonders achten sollten. Die Schülerinnen und Schüler waren voller Enthusiasmus und freuten sich, ihre Texte vorzulesen.

Die Jury bestand aus Frau Benderdour und Frau Völlmer vom JMD Gotha/Finsterbergen sowie der DAZ-Lehrerin Frau Grabowska. Gemeinsam bewerteten sie die Lesetechnik und die Interpretation der vorgetragenen Texte. Besonderen Wert legte die Jury auf flüssiges Lesen, deutliche Aussprache, Lesetempo und Betonung sowie darauf, ob die Texte lebendig und ungekünstelt vorgetragen wurden.

Insgesamt nahmen 13 Schülerinnen und Schüler am Vorlesewettbewerb teil. Zusätzlich konnten alle Teilnehmenden einen Publikumspreis vergeben. Hierbei durften sie den besten Leser\*innen wählen, wobei eine Selbstwahl ausgeschlossen war. Der Publikumspreis, das Kinderbuch "Vincent flattert ins Abenteuer", ausgezeichnet mit dem Lesekompass 2020, ging an Orlando Hanzi, der das Buch "Froschkönig" vorlas.

Die Jury entschied, zwei separate Bewertungen vorzunehmen: eine für die Schülerinnen und Schüler des Sprachniveaus A0/A1 und eine für das Niveau A2/B2. Dadurch gab es jeweils zwei erste, zweite und dritte Plätze. Die drei Besten der gesamten DAZ-Gruppe wurden zusätzlich mit einem Thalia-Gutschein belohnt.

Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zu ihren hervorragenden Leistungen:

- 1. Platz Niveau A1 - **Sefa Oczan** (Buch: **Momo**)
- 2. Platz Niveau A1 - **Anastasia Matskiv** (Buch: **Sommer mit Überraschungen**)
- 3. Platz Niveau A1 - **Erde Zabelaj** (Buch: **Sommer mit Überraschungen**)
  
- 1. Platz Niveau A2 - **Orlando Hanzi** (Buch: **Froschkönig**)
- 2. Platz Niveau A2 - **Yasha Demydova** (Buch: **Rapunzel**)
- 3. Platz Niveau B2 - **Dragos Olorasu** (Buch: **Mission Roboter**)

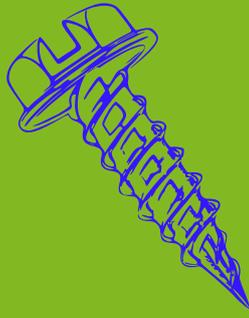
Besonders stolz ist die Jury auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, die noch nicht lange in Deutschland sind. Alle Teilnehmenden haben sich intensiv mit dem Lesen beschäftigt und im Vorfeld die Tambacher Bibliothek besucht, um sich einen Überblick über eine Bibliothek zu schaffen und sich Bücher auszuleihen.

Das JMD-Team hat sich sehr über ein Dankeschön der Lehrerin sowie der Schülerinnen und Schüler in Form einer Urkunde und einer polnischen Tasse gefreut. Daniela Völlmer betonte, dass alle Bilder und Urkunden, die das JMD-Team von Teilnehmenden erhält, im Büro einen Platz finden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Landratsamt Gotha für die finanzielle Unterstützung der Projekte im Rahmen der IKW. Diese Unterstützung ermöglichte es, tolle Preise für das Engagement der mutigen Leser zu vergeben. Wir freuen uns darauf, dieses Projekt im nächsten Schuljahr zu wiederholen und hoffen, viele weitere Schülerinnen und Schüler zum Lesen zu motivieren.

*Daniela Völlmer,  
Mitarbeiterin JMD Gotha*

# Berufliche Bildung



## Betriebsbesichtigung beim Eichsfelder Schraubenwerk: BVB erhält spannende Einblicke

**Leinefelde.** Die Teilnehmenden der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme hatten am 15. Mai 2024 die Gelegenheit, das Eichsfelder Schraubenwerk zu besichtigen. Diese Exkursion bot wertvolle Einblicke in die Produktionsprozesse und die Innovationskraft eines der führenden Hersteller von Verbindungselementen in der Region.

Der Besuch begann um 9:00 Uhr mit einer herzlichen Begrüßung durch Frau Schmidt, welche für das Personal zuständig ist. In ihrer Einführung betonte sie die lange Tradition des 1954 gegründeten Unternehmens. Heute zählt das Werk zu den bedeutendsten Arbeitgebern der Region und hat sich durch seine qualitativ hochwertigen Bolzen und Befestigungselemente einen Namen gemacht. Frau Schmidt hob die Bedeutung von Innovation und Qualität als wesentliche Säulen für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens hervor. Während der Einführung gab es eine offene Diskussionsrunde, in der die Teilnehmenden der BVB zahlreiche Fragen stellten und detaillierte Antworten von Frau Schmidt, Herr Otto (Ausbilder) und einem Auszubildenden erhielten.

Angeführt von Herrn Otto startete der Rundgang durch die beeindruckenden Produktionshallen. Die Teilnehmenden bekamen einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Stufen der Fertigung, beginnend bei der Rohstofflagerung und der Eingangskontrolle, bis hin zur Fertigstellung der Teile. Besonders faszinierend war die Beobachtung der hochmodernen Produktionslinien, wo Bolzen und verschiedene Teile in diversen Größen und Ausführungen hergestellt werden. Sehr ausführlich wurden uns die verschiedenen Pressen gezeigt, in denen die Bolzen sowie Verbindungselemente nach mehrmaligem Stanzen hergestellt werden.

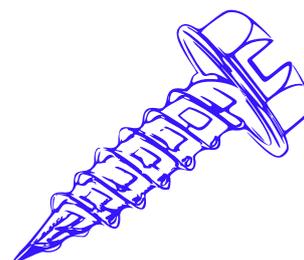
Ein großes Highlight der Besichtigung war der unternehmenseigenen Werkstatt, in welcher der Werkzeugmechaniker ausgebildet wird. In der Werkstatt werden nicht nur die eigenen Werkzeuge (Stanzwerkzeuge, Gieß- und Spritzgussformen) um- bzw. hergestellt, sondern auch andere Firmen nehmen diese besonderen Fähigkeiten gerne in Anspruch.

Herr Otto erläuterte zudem die sehr gute Qualität des Unternehmens. Die Zertifizierung nach ISO 9001 unterstreicht das Engagement des Eichsfelder Schraubenwerks für höchste Qualitätsansprüche.

Die Betriebsbesichtigung beim Eichsfelder Schraubenwerk war für die Teilnehmenden der BVB äußerst informativ und lehrreich. Sie erhielten ein tiefes Verständnis für die komplexen Prozesse und hohen Standards in der Herstellung von Verbindungselementen. Das Engagement des Unternehmens für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Wir danken Frau Schmidt, Herr Otto und dem gesamten Team des Eichsfelder Schraubenwerks für ihre Gastfreundschaft und die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines so bedeutenden Unternehmens blicken zu dürfen.

*Etienne Zeigner,  
Ausbilder Bildungszentrum Leinefelde*





# Fachkräfteaustausch der IB Mitte

## Fachkräfteaustausch zwischen Deutschland und Bulgarien – IB Mitte nimmt teil an Erasmus+ und reiste vom 02.06. bis 08.06.2024 nach Sofia

Das erfolgreiche EU-Programm Erasmus+ für Bildung, Jugend und Sport ermöglichte Mitarbeitenden der IB Mitte gGmbH aus Sachsen, Sachsen – Anhalt und Thüringen ein Fachkräfteaustausch mit bulgarischen Kollegen und Kolleginnen aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen und sozialen Projekten in Sofia. Die Gruppe, bestehend aus Pädagog\*innen, Bildungsbegleiter\*innen, Maßnahmebetreuer\*innen, Ausbilder\*innen und Sozialarbeiter\*innen, lernte verschiedene Aus- und Weiterbildungszentren kennen, besuchte Organisationen und Institutionen, erhielt Einblick in Berufsbildungs- und Integrationskonzepte, nutzte die Chance Fragen zu stellen, mit den Fachkräften vor Ort ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Unter anderem wurde das Balkan-Institut für Arbeits- und Sozialpolitik, die Caritas, das Bulgarische Rote Kreuz, die Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Sofia, das Zentrum für Personalentwicklung und regionale Initiativen, Maria's World Foundation (Einrichtung für Menschen mit intellektueller Einschränkung), die Bulgarische staatliche Flüchtlingsagentur, das Berufsbildungszentrum im Zentralgefängnis und das „Blagichka-Zero Waste“ - das erste Null-Abfall-Restaurant in Bulgarien, welches benachteiligte Jugendliche beschäftigt, besucht. Überall wurden die deutschen Kollegen und Kolleginnen gastfreundlich empfangen und aufgeschlossen über Arbeitsbereiche, Konzepte und Vorstellungen berichtet. So kam man rasch ins Gespräch und das Interesse am Austausch war groß. Die Woche war sehr gut organisiert und vorbereitet. Dank der hervorragenden Betreuung und Begleitung durch Carolin Agüero Villagas – International Projekt Officer IB Mitte gGmbH Region Sachsen Ost – konnten wir zu den fachlichen Inhalten auch einiges über Land, Leute, Kultur und den Traditionen Bulgariens erfahren. Die sprachlichen Barrieren wurden durch sehr gutes Dolmetschen überwunden und die eigenen Fremdsprachenkenntnisse aufgefrischt. Die Reise nach Sofia war bzw. ist auf jeden Fall eine Bereicherung. Neue Anregungen, Impulse und Ideen können in eigene Projekte und Konzepte einfließen und für unsere Arbeitsbereiche angepasst werden. Auch nach der Reise bleibt der Kontakt zu unseren bulgarischen Ansprechpartner\*innen und weiteres Interesse am fachlichen Austausch bestehen, so können wir auch zukünftig voneinander profitieren.

*Claudia Oberhoffner,  
Lehrkraft, Ausbilderin,  
Bildungsbegleiterin Bad Langensalza*

**Bulgarisches Rotes  
Kreuz:  
Bildungszentrum  
für Aus – und  
Weiterbildung**





# Weltoffenes Thüringen beim Kinderfest Lichtenhain

## Weltoffene Kinder in Jena Lichtenhain

**Jena.** Am 15. Juni fand das Lichtenhainer Brunnen- und Kinderfest fest. Wir waren das dritte Jahr in Folge dabei. Zusammen mit dem **Verein der Freiwilligen Feuerwehr Jena Lichtenhain** und dem **Ortsteilbürgermeister Herrn Müller** konnte ein breites Angebot an Spielen sowie Speisen und Trank angeboten werden. Silvana Günther, Leiterin der Kita Lichtenhainer Zwerge, hat mit einer ganz **tollen Aktion für ein WELTOFFENES THÜRINGEN geworben**: Alle Kinder und deren Familien konnten in bunten Farben ihre Hände auf einem weißen Banner verewigen oder eine gemalte Botschaft hinterlassen. Die Vielfalt ist nicht zu übersehen. Das Banner wird einen prägnanten Platz am Standort bekommen. Überraschend war, dass wirklich viele Anwohner\*innen mit Freude und Stolz einen von Frau Günther verteilten **regenbogenfarbenen Herz-Sticker** an ihrer Kleidung trugen. Das gibt uns **Hoffnung und Mut** für die Zukunft.

*Rita Horn, Assistentin der Regionalleitung*



### Auszeichnung für Modern-Work Unternehmen

- Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen der „Brigitte“-Studie zum Thema „Modern Work“.
- Bereits in den Vorjahren zählte der IB zu den Top-Arbeitgebern.
- Die Bewertung erfolgte anhand von fünf Themenbereichen:
  - o Vereinbarkeit und Flexibilität
  - o Gleichstellung und Diversität
  - o Empowerment
  - o Unternehmenskultur und -struktur
  - o Karriereförderung

### BRIGITTE Modern Work Studie 2024

IB gehört zu den besten Arbeitgebern



### Auszeichnung für Modern-Work Unternehmen

Der IB erreichte in der Gesamtwertung vier von fünf möglichen Sternen und gehört damit zu den 146 besten Unternehmen.

Besonders hervorzuheben ist das starke Engagement für Vielfalt und Gleichstellung aller Menschen.

## Ankündigungen



- 16.08.2024 • **Sommerfest/ Einweihungsfeier neuer Bauabschnitt** in der Kita Waldwichtel
- 16.08. 2024 • **Sommerfest** im BZ Jena
- 21.08.2024 • **Sommerfest** im HJAZ Bad Langensalza
- 28.08.2024 • **20 Jahre Zentrum für Integration und Migration** in Erfurt

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

IB Mitte gGmbH Thüringen  
Britta Weigand, Regionalleiterin  
Am Herrenberge 3, 07745 Jena

#### Layout

Rita Horn  
Ulrike Frühauf

#### Texte/Berichte/Fotos

Rebecca Heintz, Immanuel Brinkmann, Frauke Mann, Anita Müller, Rita Horn  
Christin Gräser, Iris Felgenhauer, Michaela Lux, Stephanie Juhnke,  
Christin Schmidt, Cora Matschke, Daniela Völlmer, Claudia Oberhoffner,  
Etienne Zeigner und Weitere